

Glattalbahnhof, Viadukt Glattzentrum

Bauherrschaft: VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG

Arbeitsumfang: Projekt und Bauleitung in IG (dsp Ingenieure & Planer AG / Höltschi & Schurter AG / Eicherberger AG).
Federführung: dsp AG

**Projektbearbeitung /
Ausführung:** 2007 - 2010

Baukosten: ca. CHF 32 Mio.

Wichtige Daten: Länge total: ca. 1200 m
Spannweiten: 35 m (Regelfall), 45.60 m (max.)
Breite: 8.30 m

Kurzbeschreibung: Der Viadukt Glattzentrum ist Teil des Projektes Glattalbahnhof, welches Zürich Nord mit einem neuen Mittelverteiler zusammenschliesst. Das Objekt „Viadukt Glattzentrum“ verbindet die Glattalbahnhof vom Bahnhof Wallisellen bis zur Haltestelle Neugut.

Der Viadukt überquert die SBB-Hauptlinien Zürich-Winterthur bzw. Zürich - Uster in einer engen Kurve nach einer bahnparallelen Rampenführung. Im Bereich des Glattzentrums befindet sich eine Haltestelle in Hochlage mit direktem Zugang zum Einkaufsbereich.

Die Autobahn, welche insgesamt sieben Spuren aufweist, wird mit einem engen Radius überquert; anschliessend führt die Linie unter der Ausfahrt Schwamendingen durch. Nach einem kurzen Zwischenbereich à Niveau wird in der Fortsetzung die Neugutstrasse mit maximaler Ausnützung der Trassierungselemente überquert.

Ein äusserst anspruchsvolles Bauwerk, welches in städtischem Gebiet über Bahnanlagen bzw. über der Autobahn erstellt werden musste.

Viele Schnittstellen mit Dritten, Nachbarlosen und Querschnittsmandaten. Ausserordentlich hoher Koordinations- sowie Kommunikationsbedarf.



Foto S. Vogt